

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 34

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neuer Wettbewerb.

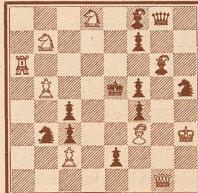
Wir beginnen heute mit den Problemen Nr. 399 und 401 mit dem Abdruck der Einsendungen zu dem internationalen Problemturnier der «Zürcher Illustrierten». Das Urteil der Preisrichter wird erst nach der Veröffentlichung aller in Frage kommenden Stücke bekanntgegeben. Neben dem Urteil des Fachmannes interessiert uns aber auch der Geschmack unserer Leser. Wir verbinden daher mit der Veröffentlichung folgenden Wettbewerb:

Unsere Leser werden eingeladen, in einem Zeitpunkt, den wir später feststellen werden, die Stücke zu bezeichnen, die nach ihrem Urteil ausgezeichnet werden sollten. Für die Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, setzen wir folgende Preise aus:

1. Preis Fr. 20.— in bar
2. Preis 1 Taschenschach «Loparello»
3. Preis 1 Schachbuch.

Problem Nr. 399

R. Rosenstein, Berlin
Urdruck



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 400

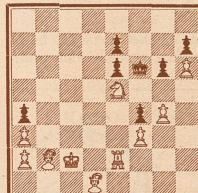
A. Mari, Ferrara
I. Pr. Tijdschrift ned. Schaakb. 1929



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 401

R. Lancia, Messina
Urdruck



Matt in 5 Zügen

Problem Nr. 402

S. S. Lewmann, Moskau
Schwalbe 1932



Matt in 2 Zügen

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Wer sich am Wettbewerb beteiligen will, hat vorerst einfach die in Konkurrenz stehenden Stücke gut zu studieren und aufzubewahren, um zu gegebener Zeit eine Rangordnung aufstellen zu können.

Die Redaktion.

Die Schweizer im Kampf mit dem Weltmeister.

Am Berner Turnier haben die Schweizer Spitzenspieler natürlich alles daran gesetzt, um dem Weltmeister eine Niederlage beizubringen. Allein Dr. Aljechin scheint diesmal eine besondere Schutzgöttin für sich gewonnen zu haben. Mehrmals schien sich der große Wunsch zu erfüllen; im letzten Augenblick aber ließten sich die Schweizer den schönsten aller Gewinnpunkte entwischen. Wir haben in der Partie Nr. 157 auf dem entscheidenden Wendepunkt hingewiesen (Aljechin-Nägeli); in der Partie Nr. 159 (Gygli-Aljechin) ist er nach dem 19. Zug zu finden, indem Gygli hier die Partie mit 20. Sf7+ für sich hätte entscheiden können; aber auch nach 29. KxL hätte der Weltmeister kaum der Niederlage entgehen können. Als ein letztes Beispiel dieser Art lassen wir die Partie Nr. 161 folgen.

Partie Nr. 161

Gespielt im Berner Turnier, Juli 1932.

Weiß: Henneberger.

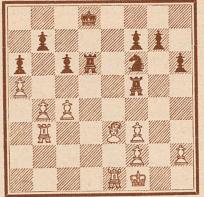
Schwarz: Dr. Aljechin.

1. e2—e4	e7—e5	13. Lc4×d3	Dd8—f6
2. Sg1—f3	Sb8—c6	14. Ld3×f5 ¹⁾	Df6×f5
3. Sb1—c3	Lf8—b4	15. Dd1—f3 ²⁾	Df5×f3
4. Sc3—d5	Sg8—f6	16. g2×f3	Tf8—e8
5. Sd5×b4	Sc6×b4	17. Lc1—d2	Tc8—e6
6. Lf1—c4	d7—d5	18. Tf1—c1	Tc6—c6
7. c4×d5	e5—c4	19. Ta1—c1	Ta8—d8
8. Sf3—e5	0—0	20. Te1—c4	Sd5—f6
9. 0—0	Lc8—f5	21. Te4—c2	h7—h6
10. d2—d4	c4×d3 e. p.	22. c2—c4 ³⁾	Tc6—d6
11. Se5×d3	Sf6×d5	23. Ld2—e3	Td6—e6
12. a2—a3	Sb4×d3	24. Tc2—c2	a7—a6

25. Tc2—c3	Td8—d7	33. Lc3—b6 ⁴⁾	Kd8—d7
26. b2—b4	Kg8—f8	34. Tc3—c3 ⁵⁾	Td6—e6
27. a3—a4	Kf8—e8	35. Tc1—d1+	Tc6—d6
28. a4—a5	Te6—e5	36. Td1×d6 ⁶⁾	Kd7×d6
29. Tc3—b3	c7—c6 ⁷⁾	37. Lb6—c5+	Kd6—c7
30. Tc1—b1	Ke8—d8	38. Te3—c7+	Sf6—d7
31. Kg1—f1	Te5—f5 ⁸⁾	39. Lc5—b6 ⁹⁾	Kc7—d6
32. Tb1—c1!	Td7—d6 ¹⁰⁾	40. Lb6—d8	c6—c5 ¹¹⁾

41. b4×c5+	Sd7×c5	42. Kf1—e2	Sc5—e6
43. Tc7×b7	Sb6×d8	44. Tb7—b6+	Sd8—c6
45. Tb6×a6	Tf5×a5	46. Ta6—b6	Kd6—c5
47. Tb6—b7	Ta5—a7		

Aufgegeben



¹⁾ Der Führer der Weißen hat die Eröffnung wie gewohnt sehr gut behandelt. 14. Df3 ergäbe nichts, da Schwarz einfach Le6 erwidert.

²⁾ Erzwingt den Damenabtausch; auf andere schwarze Züge würde mir Vorteil 16. c4 folgen.

³⁾ In richtiger Erkenntnis der im Endspiel nachteiligen Bauernstellung auf dem Königsflügel leitet Weiß einen Angriff auf dem Damenflügel ein, der durch die günstigere Mitwirkung seiner Figuren Aussicht auf Erfolg hat.

⁴⁾ Bereits sind die guten Verteidigungsziege des Schwarzen erschöpft; der Textzug bewirkt Schwäche auf den schwarzen Feldern, die die Partie kosten sollten.

⁵⁾ Ein Zug von zweifelhaftem Wert, da er dem Weißen die e-Linie überlässt.

⁶⁾ Es drohte 33. Lb6+ Kc8 34. Tbc3.

⁷⁾ Eine Ungenauigkeit, die den verdienten Gewinn in Frage stellt; auf Lc5 wäre der Weltmeister verloren gewesen!

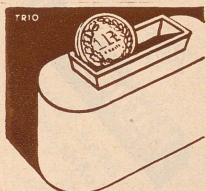
⁸⁾ Auch jetzt noch wäre Lc5 vorzuziehen.

⁹⁾ Mit 36. Td1—e1, Te6 37. Td1+ etc. hätte Schwarz wenigstens einen halben Punkt retten können. Die Umstellung von der Siegeszuversicht zu dem resignierenden Unentschieden ist den Schweizern in diesem Turnier aber besonders schwer gefallen.

¹⁰⁾ Bereits beginnt die Maschinerie zu harzen; der 39. und 40. Zug des Weißen sehen sehr verdächtig aus. Man beachte aber, daß nach dem 40. Zug die Zeitkontrolle einsetzt; dem Weißen bleibt daher im kritischen Moment wenig Zeit zur Überlegung.

¹¹⁾ Der Gegenstoß setzt ein und führt zu raschem Zusammenbruch.

Zwerg-, Dienst-,
Jagd- und Wach-
Hunde.
Versand nach allen Weltteilen — Preise
gratuit — Illustrierte Prospekte RM. 1.—.
Caesar & Minka, Zahna (Deutschl.)



SPAREN
und trotzdem
gut rauchen?
Jawohl... mit
der Cigarette

MARYLAND
VAUTIER
MIT DEM ROTEN STRICH

Annahme-
Schluß

für Inserate, Kor-
rekturen, Umdis-
positionen usw. 13
Tage vor Erschei-
nen einer Nummer
jeweiligen Samstag
früh.

Conzett & Huber
INSERATE-ABTEILUNG

Malacéïne

Sprich: Ma-las-se-ihm



Bitte,
überzeugen
Sie sich selbst!

Ein und dieselbe
Crème konveniert
nicht für jede Haut.
Deshalb sollten Sie
unbedingt die neue
Crème Malacéïne Nacrée
kennen lernen. Sie
sollten sich über-
zeugen davon, dass
sie Ihrer Haut bes-
ser bekommt als
diejenige Crème,
die Sie sich ge-
wohnt waren, bis
heute zu verwen-
den.

Preis: Tube Fr. 1.50, Topf Fr. 1.50 und Fr. 3.—

Parfumerie Monpelas Paris, Dépôt Zürich

Trilysin

hilft Ihrem
Haar!

Das Urteil des
Arztes:

»Auf schonende, naturgemäße Weise pflegt und ernährt das biologische Haartönikum Trilysin das Haar.
Die Schuppen verschwinden, der Haarausfall hört auf,
die Haare wachsen wieder.

Firma W. Brändli & Co., Bern, Effingerstr. 5
Bitte senden Sie mir kostenlose und portofrei Ihre wissenschaftliche Broschüre über die Beeinflussung des Haarwachstums durch das biologische Haartönikum Trilysin.

Name: _____
Wohnort: _____
Straße: _____
(Bitte recht deutlich schreiben)